



Kandidatur zum Vorstand des Bundesverband Pflegemanagement Juliane Bosch

Pflegedirektorin der Caritas – Klinik Dominikus Berlin Reinickendorf e. V.

Nach meiner Ausbildung zur Gesundheits- und Krankenpflegerin 1994 war ich in diversen Gesundheitseinrichtungen Berlins tätig. Im Jahr 2003 übernahm ich erstmals Leitungsaufgaben in der Pflege und erlebe seitdem die gesellschaftspolitische Entwicklung im Gesundheitswesen aus zwei Perspektiven, nämlich die der Pflegenden am Bett und die der Leitenden. Als Pflegedirektorin eines Berliner Krankenhauses spüre ich täglich die zunehmende Spannung auch unter den Kolleginnen und Kollegen, verstärkt durch Kostendruck, Fachkräftemangel, sowie Schwierigkeiten in der Mitarbeiterentwicklung und Förderung junger Auszubildender.

Wir Pflegenden dieses Landes müssen uns unserer Rolle bewusst sein und Verantwortung übernehmen, konsequent Mitsprache einfordern und dabei immer die Weiterentwicklung von Ergebnisqualität im Fokus haben. Es zählt für mich zum beruflichen Alltag, die Ansprüche der Berufsgruppen mit denen unserer zu Pflegenden im Kontext der Unternehmensziele in Einklang zu bringen. Das umzusetzen ist eine zentrale Managementaufgabe.

Es ist mir wichtig, einen Beitrag zur Förderung eines angemessenen gesellschaftlichen Stellenwertes unserer Berufsgruppe zu leisten. Aber was ist angemessen?

Tarifsteigerungen, Klatschen auf Balkonen, Entlastungstarifverträge, die den Fachkräftemangel noch mehr verdeutlichen, als Solidarität im gemeinsamen Anliegen zu stärken? Haben wir denn wirklich innerhalb unserer Profession ein gemeinsames Anliegen?

Wir müssen uns über unsere Kernaufgaben Gedanken machen und den Entscheidern auf politischer Ebene Pflege immer wieder neu erklären.

Das muss unser gemeinsames Bestreben sein. Deswegen kandidiere ich und freue mich über Eure Unterstützung